Datum: 13.01.2020

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 405'000
Page Visits: 1'627'663

Web Ansicht

Auftrag: 1096626
Themen-Nr.: 374.007

Referenz: 75985232
Ausschnitt Seite: 1/2

Mo 13.01.2020 - 06:12

Das Lyceum Alpinum in Zuoz.

ARCHIV

Lyceum Alpinum blickt auf ein starkes Jahr zurück

An der 115. Generalversammlung haben Verwaltungsrat und Schulleitung der Lyceum Alpinum Zuoz AG steigende Schülerzahlen (Total 283, Vorjahr 268; 181 Interne, Vorjahr 177; 102 Externe, Vorjahr 91), eine stärkere Verbindung mit dem Tal und ein starkes finanzielles Fundament präsentiert. Bei den Wahlen in den Verwaltungsrat wurden Sebastian Pawlowski (Präsident), Peter Mott und Nora Saratz mit grossem Mehr wiedergewählt, heisst es in einer Mitteilung. Die Führung der Matura übernimmt Christian Grütter, Rektor der Kantonsschule Küsnacht. Und unter der Leitung von Marie-Louise Brown wurde die Qualität der Internationale Abteilung im Berichtsjahr gesteigert. Zusammen mit Rekotr Christoph Wittmer und Roman Grossrieder, Leiter Finanzen und Dienste, besitzt das Lyceum Alpinum gemäss der Mitteilung nun ein eingespieltes Team, das die Schule mit einer Vision in die Zukunft führt.

Im vergangenen Schuljahr engagierten sich Schüler in den «Model United Nations» und nahmen an der «Crypto Finance Conference» in St. Moritz und den «Engadin Art Talks» in Zuoz teil. Erstmals führte die Schule das öffentliche «Future Planet Forum» durch, an dem Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft auftraten und die Schülerschaft eigene Forschungsarbeiten zur «Nachhaltigkeit» präsentierte. Mit der Neulancierung des «Corps of Volunteers» setzte sich das Lyceum Alpinum für Bildungsprojekte im Ausland und für den Erhalt der Natur im Engadin ein. Am «Bündner Schultheater-Festival» waren über 20 Theatergruppen aus dem ganzen Kanton in Zuoz zu Gast, und das Lyceum Alpinum war Teil der 100-Jahr-Feier der «Lia Rumantscha». Auch die «Digitalisierung » wurde vorangetrieben – in den Fächern «Robotics» und «Design & Technology», in Partnerschaften mit Hochschulen wie Harvard und MIT Boston und mit dem Masterlehrgang «Business Innovation» der Universität St. Gallen. Schliesslich entwickelten Programmiererinnen und Unternehmer aus der ganzen Schweiz in einem «Digital

Learning Lab» zusammen mit Schülern und Lehrpersonen Ideen für die «Schule der Zukunft». Das Lyceum Alpinum wurde in der Folge mit einem Schweizer Innovationspreis ausgezeichnet und eingeladen, das Projekt an nationalen und internationalen Symposien vorzustellen. Ferner half die Schule in Kooperation mit dem Forstamt in mehrtägigen Einsätzen, die Sturmschäden im Bannwald des Albula-Gebietes zu beheben. Und mit dem Programm « Early English» füllte das Lyceum Alpinum eine Lücke, indem erstmals im Tal die Weltsprache auch den «Kleinen » zugänglich gemacht wurde.

Laut der Mitteilung ergab sich für das Lyceum im vergangenen Jahr ein Betriebsertrag von 20,1 Millionen Frnaken (Vorjahr 19,2 Millionen). Investiert wurden rund 0,. Millionen Franken. Die Personalkosten stiegen auf 13,9 Millionen Franken (Vorjahr 12,8 Millionen). Das Betriebsergebnis (Ebitda) betrug 1,4 Millionen Franken (Vorjahr 1,5 Millionen). Es resultierte ein Jahresergebnis von 0,02 Millionen Franken (Vorjahr 0,02 Millionen), und das Eigenkapital wird mit 20,4 Millionen Franken ausgewiesen. (so)